



DIERIG HOLDING AKTIENGESELLSCHAFT

Augsburg

Wertpapier-Kenn-Nr. 558 000 (ISIN DE0005580005)

Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres 2010 (1. Quartal 2010)

Geschäftsverlauf vom 1. Januar 2010 bis 31. März 2010

Die Dierig-Gruppe ist mit großer Vorsicht und zurückhaltenden Erwartungen ins Jahr 2010 gestartet und konnte einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2010 verzeichnen. Im Textilbereich konnte ein Plus beim Umsatz erzielt werden. Die Immobilien-Aktivitäten zeigten sich unverändert stabil, wenn auch die Anstrengungen im Neuvermietungsgeschäft erhöht werden mussten. Gleichzeitig bleibt die Dierig-Gruppe zurückhaltend optimistisch für den Verlauf des Jahres 2010. In den allgemeinen Tenor, dass die Wirtschaftskrise bereits beendet sei, stimmt Dierig nicht ein. Die Aussichten bleiben schwierig.

Textilien

Der Umsatz der Textilbranche in Deutschland ist im Januar um 8,3 Prozent gestiegen und damit positiv ins Jahr gestartet, gemessen an den schlechten Vorgaben des Vorjahres. Mit diesem Umsatzplus konnte sich die Branche etwas vom negativen Trend, der in der Bekleidungsindustrie herrscht, abkoppeln, so die Zahlen des Gesamtverbands Textil+Mode. Erschreckend schwach bleibt das Branchenbild in der 3-Monatsprojektion (November bis Januar) des Verbandes. Hier zeigt sich, dass die Textilbranche in Deutschland in diesem Zeitraum weniger produziert hat als in den stark von der Krise betroffenen entsprechenden Vorjahresmonaten. Schwierig blieb auch die Situation im Einzelhandel. In den ersten beiden Monaten des Jahres 2010 setzte der deutsche Einzelhandel nominal 2,1 % und real 2,5 % weniger um als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Im Einzelhandel mit Textilien und Bekleidung war die Entwicklung sogar noch etwas schwieriger, so die Daten des Statistischen Bundesamtes.

Von diesem Umfeld konnten sich die textilen Aktivitäten der Dierig-Gruppe in den ersten drei Monaten weitgehend lösen. Insbesondere Bettwäsche verzeichnete einen guten Geschäftsverlauf.

Fleuresse, die Marke für den Facheinzelhandel, verspürte ein deutliches Wachstum. Der Umsatz lag deutlich über Plan. Impulse kamen auch von Seiten der Großkunden, die 2009 besonders zurückhaltend waren. Die neue Kollektion bekam aus dem Handel großen Zuspruch und gemeinsame Entwicklungsprojekte mit Kunden verliefen vielversprechend. Gleichzeitig war aber auch nach wie vor Vorsicht, Zurückhaltung und eine teilweise wirtschaftlich schwierige Lage zu spüren, was insgesamt die Aussichten auf den weiteren Jahresverlauf trübt.

Ganz ähnlich war im 1. Quartal die Situation bei Adam Kaepfel, der Bettwäsche-Marke für die Großbetriebsformen im Einzelhandel. Umsatz und Ergebnis lagen sowohl über Vorjahr als auch über Plan. Und das obwohl die Geschäftspraxis der Waren- und Kreditversicherer nach wie vor als massiv geschäftsschädigend für den Mittelstand zu bezeichnen ist.

Anders als im deutschen Markt verlief die Entwicklung in der Schweiz. Nach einem guten Januar und Februar folgte ein schwieriger März. In Summe stand im 1. Quartal sogar ein leichtes Minus gegenüber dem Vorjahr. Besser war der Verlauf in Österreich. Dierig verzeichnete hier ein Plus im 1. Quartal bei Umsatz und Auftragseingang. Positiv war auch, dass sich die Entwicklung in den Exportmärkten, die aus Österreich heraus bedient werden, deutlich stabilisiert hat.

Im Afrika-Damast-Export, einem Bereich, der 2009 ganz ausgezeichnet abgeschlossen hatte, steht Dierig jetzt vor einem Jahr, in dem nicht ohne weiteres die Ergebnisse des Vorjahres wiederholt werden können. Dennoch war es im 1. Quartal möglich, die aufgrund des Vorjahres deutlich erhöhten Vorgaben annähernd zu erreichen. Der Bereich Futterstoffe zeigte eine weitgehend stabile Entwicklung, litt aber unter steigenden Beschaffungskosten.

Immobilien

Die rascher als vielfach erwartet einsetzende Erholung der Konjunktur sorgt für erste positive Impulse auf die Nachfrage nach Gewerbeimmobilien. Die Experten von Jones Lang La-Salle sehen aufgrund der Konjunkturerholung deutlich mehr Bewegung auf der Nachfrageseite. Gleichzeitig konstatieren die Statistiker aber bei Umsätzen mit Lager- und Logistikflächen noch einen Rückgang im 1. Quartal in Deutschland um 23 Prozent. Nach Auffassung des Dierig-Konzerns zeigten die süddeutschen Mittelzentren Augsburg und Kempten, in denen das Unternehmen mit seinen Immobilienaktivitäten schwerpunktmäßig vertreten ist, eine gute relative Stärke, sie verspüren deshalb aktuell noch keine Impulse aus dieser Erholung, die zuerst in den stärker von der Krise gezeichneten Ballungszentren sichtbar wird.

Die Immobilien-Aktivitäten der Dierig-Gruppe zeigten sich im 1. Quartal stabil. Die Vermietungsquote blieb konstant. Für absehbar freiwerdende Flächen konnten bereits vielversprechende Gespräche über Anschlussverträge geführt werden. Insgesamt muss aber bei Neuvermietungen ein derzeit deutlich erhöhter Aufwand

betrieben werden. Der Umsatz entwickelt sich im 1. Quartal entlang der Planung. Es kam im Mieterkreis zu keinen Ausfällen.

Im Augsburger KU-Werk wurde mit der Wiedereröffnung der Schlachthofgaststätte am 16. März 2010 ein weiterer Sanierungsschritt getan. Damit ist nun neben den ehemaligen Schweinemarkthallen und dem Verwaltungsgebäude auch das Restaurationsgebäude mit Bürogeschossen für die zukünftige Nutzung saniert. Noch im Jahr 2010 wird, nachdem im 1. Quartal ein langfristiger Mietvertrag mit der Hasen-Bräu AG unterzeichnet wurde, ein weiterer großer Entwicklungsschritt gegangen. Mit dem Umbau der Nachtstallungen zum Brauerei- und Gaststättengebäude wird konsequent die Umwidmung des ehemaligen Schlacht- und Viehhofs zum Augsburger KU-Werk einem Kunst-, Kultur- und Werkstättenstandort realisiert. Dieses Ziel vor Augen wird intensiv an unterschiedlichen kulturellen Nutzungen für die Kälberhalle, dem Glanzstück des denkmalgeschützten Ensembles gearbeitet. Derzeit findet wöchentlich samstags ein Kunst- und Antiquitätenmarkt statt. Für den Sommer sind weitere Veranstaltungen vielschichtiger Art geplant.

Ausblick

Trotz des guten Verlaufs des 1. Quartals muss eine Gesamtprognose für die Dierig-Gruppe verhalten ausfallen. Im Textilgeschäft sind Impulse aus dem privaten Konsum aufgrund des Umfelds nur schwer zu prognostizieren. Die Unternehmen der Dierig-Gruppe werden alles daran setzen, den guten Start ins Jahr auch im weiteren Verlauf zu verteidigen. Ergebnisbelastend wird sich im Jahresverlauf auswirken, dass die Preise für Baumwolle deutlich steigen. Gleichzeitig sind Preiserhöhungen absatzseitig schwer durchzusetzen.

Für die Immobiliensparte wird für 2010 eine Absicherung der Umsätze auf dem erreichten hohen Niveau erwartet, was angesichts der immer noch vorhandenen Schwierigkeiten auf dem Immobilienmarkt ein ehrgeiziges Ziel ist. Denn auch von einer einsetzenden Erholung dürften zuerst die schwerer getroffenen hochpreisigen Oberzentren profitieren. Die Nachfrage in den Regionalzentren wie Augsburg, Kempten, die sich in der Vergangenheit als stabil erwiesen hat, wird bestenfalls mit zusätzlichen Impulsen unterlegt, die für eine weitere Verstetigung sorgen.

Verschiedene Immobilienprojekte werden im weiteren Jahresverlauf konzeptionell vorangetrieben, um für ein stetiges Wachstum der Immobiliengeschäfte in den kommenden Jahren zu sorgen. Im Fokus stehen dabei sowohl der Bestandsumbau an den Standorten am Mühlbach in Augsburg, wie auch in Kempten, als auch die Realisierung des KU-Werk-Konzeptes am ehemaligen Augsburger Schlacht- und Viehhof.

Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Umsatzentwicklung im Dierig-Konzern im 1. Quartal 2010 verlief positiv. Der Textilsektor hat mit einem Zuwachs von rund 12 % abgeschlossen und lag damit über den eigenen Vorgaben. Die Umsätze der Immobilienaktivitäten entwickelten sich leicht über den Planwerten. Insgesamt liegt der Dierig-Konzern mit der Umsatzentwicklung damit über den eigenen Planungen.

Die Ertragsentwicklung war im bisherigen Verlauf 2010 einerseits von der Stabilität im Immobiliengeschäft und den zusätzlichen Impulsen bei Textilien geprägt. Sonder- und Einmaleffekte kamen nicht zum Tragen. Es bleibt ein anspruchsvolles Ziel, 2010 ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.

Die Finanz- und Vermögenslage des Dierig-Konzerns hat sich zum 31. März 2010 gegenüber der im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009 dargestellten Situation nicht nennenswert verändert.

Ereignisse nach dem 31. März 2010

Im Zeitraum vom 31. März 2010 bis zum Redaktionsschluss dieser Zwischenmitteilung im 1. Halbjahr ergaben sich keine Entwicklungen, die über die in dieser Mitteilung beschriebenen hinausgehen.

Risikosituation des Dierig-Konzerns

Gegenüber den im Konzernlagebericht 2009 beschriebenen Risiken haben sich in den ersten drei Monaten 2010 keine Veränderungen ergeben.

Der Vorstand
11. Mai 2010

Service & Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dierig.de

Hier stehen Ihnen auch der aktuelle Geschäftsbericht 2009 sowie alle Informationen rund um die Hauptversammlung am 26.05.2010 zum Download zur Verfügung.

Hauptversammlung	26.05.2010
Halbjahresfinanzbericht	20.08.2010
Zwischenmitteilung III. Quartal	10.11.2010
Geschäftsjahresende	31.12.2010

Dierig Holding AG
Kirchbergstraße 23
Tel.: +49 (0) 821 – 52 10 – 395
Fax: +49 (0) 821 – 52 10 – 393
E-Mail: info@dierig.de
www.dierig.de